



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

369 (14.8.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402706](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402706)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Veröffentlichungswelle: Täglich 3mal außer Sonntags. Bezugspreise: Preis Haus monatlich 2,00 RM., und 60 Pfg. Trägertouren in anderen Vertriebsstellen abgeholt 2,25 RM., durch die Post 2,70 RM. einm. u. Pfa. Volldel.-Geb. Hieran 75 Pfa. Vertriebs-Abholstellen: Stadthausstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwesingerstr. 44, Weierstr. 18, Neuhäuserstr. 1, Po. Postamt, 66. W. Cyprianerstr. 8. An Postämtern 1 Abnehmerkarte müssen bis Ende 31. d. d. Monat erhalten

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Druckverlagsstelle: K. L. 4-b. Fernsprecher: Gesamt-Nr. 24951  
Postfach-Nr. 107 - Postleitzahl: 68001 - Traubenschicht: Rema sei! Mannheim

Einzelpreis: 22 mm breite Millimetergröße 12 Pfennig, 70 mm breite Textmillimetergröße 10 Pfennig. Für Familien- u. Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Normales Bild in die Anzeigen-Verhältnisse Nr. 10. Bei Sonderverträgen oder Konturen wird weiteres Maßstab erreicht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Wochentagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheimer

Abend-Ausgabe A

Montag, 14. August 1939

150. Jahrgang - Nr. 36

# Demokratisches Rätselraten

## Die Salzburger und Berchtesgadener Besprechungen machen Kopfzerbrechen

### Ratlose Ratgeber

London meint: „Keine gewöhnlichen diplomatischen Geschäfte“

dob. London, 14. August.

Da die Londoner Blätter keinerlei Informationen über die Salzburger Besprechungen besitzen, sind sie auf ein Rätselraten angewiesen. Sie können jedoch nicht an der Erkenntnis vorbeigehen, daß eine hundertprozentige Übereinstimmung zwischen dem deutschen und italienischen Standpunkt vorhanden ist. Die „Times“ meldet aus Berlin u. a., man habe Frankreich und Großbritannien nicht konsultiert. Die Tatsache, daß beide Außenminister mit Hitler selbst gesprochen hätten, habe die Salzburger Besprechungen aus dem Rahmen gewöhnlicher diplomatischer Geschäfte heraus. Die „Times“ läßt im übrigen nach alter Taktik wieder einiges über das Thema „Italiens Vertragsrevision“ verlauten und preist die diplomatische Kunst dessen, der eine durch alle interessierten Mächte rückhaltlos und frei angenommenen friedliche Regelung“ herbeiführen würde. Im übrigen weicht das Blatt den polnischen Vorfällen rings um die Welt und jammert alljährlich darüber, daß der Wortführer der nationalsozialistischen Bewegung in Danzig, Fortner, „ohne auch nur einen Schuß geschlichen Rechte“ zum Gouverneur einer Stadt ernannt worden sei, die immer noch nominell und in geringem, aber nützlichem Maße sich unter der Überwachung des Völkerbundes befindet. „Dass Telegraph“ meldet aus Salzburg, daß zwischen Deutschland und Italien eine hundertprozentige Einigung erzielt sei. Das Blatt meldet aus Rom, Italien sei mit den Salzburger Besprechungen völlig zufrieden. Es scheint, daß Danzig zum Reich zurückkehren müsse, rückhaltlos unterstütze. Zum Schluß überblickt man in der schlichten und eindrucksvollen englischen Art Deutschland mit dunklen Prognosen.

### Vatikaner Presse - desorientiert wie immer

dob. Paris, 14. August.

Der Abschluß der Salzburger und Berchtesgadener Besprechungen veranlaßt die Vatikaner Presse zu ihrer sonstigen Betrachtung über die nächsten Schritten der beiden Achsenmächte. Man schreibt, daß der sog. „Kriegskrieg“ nunmehr in seine letzte

Phase eintrete und die kommenden Tage den Höhepunkt der Spannung bringen würden. Wenn auch über die Absichten Berlins und Roms noch Unklarheit herrsche, so sei man hier nicht im Zweifel darüber, daß auf die eine oder andere Weise eine endgültige Lösung der noch offenstehenden Fragen herbeigeführt wird. „Journal“ sagt, man trete unbestreitbar in eine kritische und entscheidende Periode des Ringens ein. „Morgen“ verlangt eine Verifizierung der französisch-englischen Haltung. Man verkenne nicht die Stärke, die Vorkäufen und den militärischen Wert der Achsenmächte. Man wisse, daß Frankreich im Kriegsfall tödliche Schläge erhalten würde, aber man wisse auch, daß es diese Schläge zurückgeben würde.

„Epoca“ berichtet, daß die beiden Außenminister sich veruneinigt hätten. Der Berliner Berichterstatter, der Agentur Davaa schreibt u. a., der Wunsch der Achse, die Weltkarte zu verdrängen, sei nicht neu. Aber in die deutsche Verlautbarung habe man in dem deutsch-polnischen Problem einen neuen und weniger beruhigenden Gesichtspunkt eingeführt, nämlich die deutsche Ehre. Die Agentur Journalist meldet aus italienischen Konferenzkreisen, daß diese die Haltung Polens gegenüber Deutschland für unerträglich erklärten. „Deure“ teilt mit, daß Ciano und Ribbentrop sich so geeinigt hätten, daß sie die höchste Autorität programmwidrig hätten anrufen müssen. Der Duce sei bei den letzten Mandatieren von seinen Soldaten außerordentlich enttäuscht worden und sei daher „unhöflich“.

### Warschau klammert sich an seine Einseitigkeit

Keine eigene Meinung über Salzburg

dob. Warschau, 14. August.

Ueber den Abschluß der deutsch-italienischen Besprechungen in Salzburg berichtet die polnische Presse zwar kurz in Meldungen der polnischen Telegra-

## Die polnische Anduldsamkeit

Ausfiedlung aller Deutschen aus dem Grenzgebiet und restlose Enteignung deutschen Besitzes gefordert

EP. Warschau, 14. August.

In einer polnischen Versammlung in dem Dorfe Matarnia am der Dantsiger Grenze wurden folgende Forderungen aufgestellt:

1. Die Ausfiedlung aller Deutschen, die im polnischen Grenzgebiet wohnen;
2. die restlose Enteignung des deutschen Besitzes zugunsten des Staates, da er auf Grund des alten deutschen Kolonisationsgesetzes erworben worden sei.

### Wieder eine deutsche Frau verurteilt

EP. Warschau, 14. August.

Das polnische Bezirksgericht in Milowitz bei Odenberg verurteilte eine deutsche Frau namens Keller aus Katowitz zu zehn Monaten Gefängnis. Frau Keller soll angeblich die polnischen Behörden beleidigt haben.

### Spionenfurcht in Rommerellen

Die verklammerte Weibsel darf nicht fotografiert werden

dob. Lwow, 12. Aug.

In dem Boywobischtskangeiger für Rommerellen ist jetzt eine Verordnung erschienen, durch die das Fotografieren von Weibern verbotlich ist, die dem Schiffverkehr dienen. Das trifft aber vor allem für die Weibsel zu, deren verklammertes Zustand dem Ausland verheimlicht werden soll. Wer derartige Maßnahmen machen will, muß dazu eine besondere Genehmigung des Boywobischtskangeigers einholen. Personen die derartige Maßnahmen ohne Erlaubnis machen, erhalten schwere Strafen, da ihr Tun die „Sicherheit des Staates gefährdet“. (4)

### Das erste spanische Friedenskabinett



Der spanische Staatschef Generalissimo Franco (Mitte) bildet das erste Kabinett nach Beendigung des Bürgerkrieges. Links: General Garcia, der das Kriegsministerium übernimmt; rechts: General Bogout, der Außenminister wurde.

phoagentur und der Agentur RTG, hält sich aber von einer eigenen Stellungnahme völlig zurück. Großen Raum nimmt man dafür den bekannten Meinungen der französischen Zeitungen.

### Vollständige Übereinstimmung

Jugoslawien zum Abschluß der deutsch-italienischen Besprechungen

dob. Belgrad, 14. August.

Die Belgrader Blätter widmen dem Verlauf und den Ergebnissen der Zusammenkunft der Außenminister Deutschlands und Italiens ihre besondere Aufmerksamkeit. In ihrer umfangreichen und groß aufgemachten Berichterstattung heben sie hervor, daß zwischen den beiden Außenministern eine vollständige Übereinstimmung in allen Fragen, vor allem auch in der Danziger Frage, bestanden habe.

### Ciano wieder in Rom

dob. Rom, 13. August.

Außenminister Graf Ciano ist um 17 Uhr am dem Luftwege wieder in Rom eingetroffen. Mit dem gleichen Flugzeug traf der deutsche Botschafter in Rom, v. Mackensen, ein.

Zum Empfang des Außenministers hatten sich an dem Flugplatz Parteisekretäre Minister Starace, die Unterstaatssekretäre für Auswärtiges und Luftfahrt der Chef der Reichsbildlichen WPA, verschiedene Mitglieder der deutschen Botschaft und zahlreiche Beamte des italienischen Außenamtes eingefunden.

Samenhang darauf hin, daß die Betroffenen erst in den Jahren 1930 bis 1932, also nach Gründung der Republik Polen, auf polnischem Gebiet geboren worden seien.

### Dalrifax unterbreicht seinen Urlaub

Paraphrasierung des englisch-polnischen Paktes

EP. London, 14. August.

Außenminister Lord Dalrifax wird auch in dieser Woche seinen Erholungsurlaub, wie die Londoner Morgenblätter am Montag berichten, unterbrechen und für ein paar Tage nach London zurückkehren. Die laufenden Geschäfte werden von seinem Unterstaatssekretär Sir Alexander Cadogan erledigt. Die Tätigkeit Cadogans werde sich, so berichtet das „Daily Telegraph“, vor allem auf die Paraphrasierung des englisch-polnischen Paktes beziehen.

## „Wir können nicht warten!“

Die japanische Militärabordnung ist nach Tientsin zurückgekehrt

dob. Tokio, 14. August.

Die Abordnung der Tientsin-Armee für die Totes Konferenz unter Generalmajor Muro ist heute nach Tientsin zurückgekehrt, da, wie Muro erklärte, die Delegation ihren militärischen Pflichten in Tientsin nachkommen muß, hat hier in Tokio darauf zu warten, bis London neue Instruktionen läßt.

Muro erklärte ferner, daß ohne die Zustimmung der Armee keine bindenden Abmachungen zwischen Tokio und London getroffen werden. Falls die Konferenz überhaupt wieder aufgenommen wurde, dann nur unter der Voraussetzung, daß London uneingeschränkte Zugeständnisse mache.

### London verweigert sich hinter Neun-Mächte-Vertrag

dob. London, 14. August.

Ausichts des neuen Einkommens der englisch-japanischen Verhandlungen in Tokio erklärt der „Daily Telegraph“, obwohl Tokio offenbar unter der Annahme handte, daß der Neun-Mächte-Ver-

trag durch die Ereignisse in China überholt sei, werde die englische Unterbreitung dieser Verhandlungen nicht hindern. England an unabhängiger Abschaffung der den Mitunterzeichnern gewährten Garantien. Der diplomatische Mitarbeiter des Blattes schreibt Großbritannien habe es klar gemacht, daß es nicht ermüdet sei, Japan in Fragen, die über die englisch-japanische Zusage hinausgehen, „Ingeklärtheiten zu machen. Es bestände keine unmittelbare Aussicht auf eine Übereinkunft, wobei über die Ausbändigung der Silberstände in Tientsin noch über die Unterabgabe der neuen Reichsbanknoten Rede sei. Im Gesamtteil sollte man die Wünsche nach Unterabgabe des chinesischen Silberdollars.

Roosvelts hat sich auf eine Kreuzfahrt begeben. Präsident Roosevelt hat sich nach aus Reuters vorliegenden Meldungen an Bord des 10.000-Tonnen Kreuzers „Tuscaloosa“ zu einer zehntägigen Kreuzfahrt an der Küste von Neu-Schottland eingeschifft. Der Kreuzer wird von dem Torpedobootsjäger „Bang“ begleitet, der eine Gruppe Journalisten an Bord hat.



Reichsminister des Auswärtigen von Hitler (links) und Graf Ciano, der Außenminister Italiens, vor dem Schloß Jalta in Salzkammergut. (Rechts: Reichsminister, Jänner-21.)





# SPORT DER NIMT

## Deutschlands Schwimmer sind nicht zu schlagen!

### Joachim Walke in Olympia-Form

Frankreichs Schwimmer konnten in München nicht gewinnen

Die Mannheimer Tage werden für unsere Schwimmer die letzte internationale Schwimmveranstaltung gewesen sein. Die Schwimmwelt, die Frankreich als Weltmeister in Europa überlegen ist.

Nach den Ungarn, Engländern und Schweden wurden nun auch die Franzosen mit 61,90 m. geschlagen, wie überlegen, beweist die Zeitliste, die ebenso wie in den vorhergehenden Schwimmwettbewerben in Wien, Genua und Genua unsere Schwimmer nicht einen Schwimmer verloren. Das ist ein für sich schon ein Beweis für die überlegene Überlegenheit unserer Schwimmer.

Die einzelnen Wettbewerbe wurden zwar meistens gewonnen, doch sind die 50-Meter-Wasserball-Wettbewerbe, die von rund 300 Zuschauern umringelt war, als die einzigen, die nicht gewonnen wurden. Das ist ein Beweis für die überlegene Überlegenheit unserer Schwimmer. Die 50-Meter-Wasserball-Wettbewerbe wurden zwar meistens gewonnen, doch sind die 50-Meter-Wasserball-Wettbewerbe, die von rund 300 Zuschauern umringelt war, als die einzigen, die nicht gewonnen wurden.

Die Ergebnisse: 100 Meter Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 2:23,7; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 2:24,4. — 50-Meter-Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 1:19,0; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 1:20,0. — 25-Meter-Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 1:05,0; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 1:06,0.

## Mannheimer Schwimmfest in Ziltz

Nachdem der Schwimm-28. Frankfurt im März 3. J. ein Erfolg feierte, wird nun auch das Schwimmfest in Ziltz ein Erfolg sein. Die Schwimmwelt, die Frankreich als Weltmeister in Europa überlegen ist.

Die Ergebnisse: 100 Meter Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 2:23,7; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 2:24,4. — 50-Meter-Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 1:19,0; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 1:20,0.

## Aufere Leichtathletinnen waren überlegen:

### Neuer deutscher Speerwurfrekord!

Wie die italienische Frauen-Mannschaft besiegte wurde

Die Leichtathletinnen der deutschen Leichtathleten im 2. und 3. Lauf gegen die Italienerinnen, die im Speerwurf einen neuen Rekord aufstellten. Die Leichtathletinnen der deutschen Leichtathleten im 2. und 3. Lauf gegen die Italienerinnen, die im Speerwurf einen neuen Rekord aufstellten.

## Brächtige Radrennen in Friesenheim

Erfolgreiches Duell Straßenfahrer gegen Bahnfahrer - Dreierleit-Boote (Chemnitz) siegten im 3-Stunden-Mannschaftsfahren

Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Deutscher verlor den Europatitel - aber besiegte seinen Gegner



Deutscher verlor den Europatitel - aber besiegte seinen Gegner

Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Radrennen in Offenburg

Starke lokale Spitzenfahrer trafen sich am Sonntag in Offenburg. Die Radrennen in Offenburg vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## St. Schröter erneut Vorkampfsmeister

In Friesenheim wurden am Sonntag die Vorkampfsmeisterschaften der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Italien führt im Tennisländerturnier

Italien führt im Tennisländerturnier. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Die erste Runde - im Fußball

Die erste Runde im Fußball. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Wie liefen die Pferde?

Wie liefen die Pferde? Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Wie die italienische Frauen-Mannschaft besiegte wurde

Wie die italienische Frauen-Mannschaft besiegte wurde. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren. Die Radrennen in Friesenheim vor am Sonntag der Schwabinger Radfahrer, die in den neuen bekannten Radrennen verfahren.

## Die Ergebnisse

Die Ergebnisse: 100 Meter Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 2:23,7; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 2:24,4. — 50-Meter-Wasserball: 1. Deutschland (Hildebrand, Schmitt, Brand, Hildebrand) 1:19,0; 2. Frankreich (Mader, Tadi, Brand, Hildebrand) 1:20,0.

Der Wert der Steuergutscheine

Staatssekretär Reinhardt erläutert

In der 'Deutschen Steuerzeitung' betont Staatssekretär Reinhardt noch einmal, daß die Steuerzeitung über den Wert der Steuergutscheine...

Der Staatssekretär beschäftigt sich dann eingehend mit den Steuergutscheinen und erklärt, der Umfang, in dem sie eingesetzt werden können...

Schließlich betont der Staatssekretär Reinhardt noch mit den Steuergutscheinen, die in den letzten Jahren...

Währungsreform

Die Währungsreform ist ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft...

Währungsreform

Die Währungsreform ist ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft...

Währungsreform

Die Währungsreform ist ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung der deutschen Wirtschaft...

Sehr ruhiger Wochenbeginn

Aktien uneinheitlich - Renten unverändert

Rhein-Mainische Börse: Uneinheitlich

Frankfurt, 14. August.

Die Börse hatte auch zu Beginn der neuen Woche nur kleinen Erfolg...

Am Aktienmarkt wird das Geschäft sehr flüchtig sein...

In der zweiten Börsehandlung war der Aktienmarkt vorwiegend flüchtig...

Berliner Börse: Aktien meist etwas höher

Berlin, 14. August.

Zu Beginn der neuen Börsehandlung hielt sich der Aktienmarkt bei den Werten...

Am variablen Rentenmarkt

Frankfurt, 14. August.

Am variablen Rentenmarkt herrscht ein ruhiger Stand...

Am Rentenmarkt

Frankfurt, 14. August.

Am Rentenmarkt herrscht ein ruhiger Stand...

Steuergutscheine

Einmalige man unverändert 98,10, die 2 wurden dagegen unverändert notiert.

Zu den Wechselkursen der ausländischen Währungen...

Am Devisenmarkt

Frankfurt, 14. August.

Am Devisenmarkt war heute infolge der bevorstehenden Währungsreform...

Am internationalen Devisenmarkt

Frankfurt, 14. August.

Am internationalen Devisenmarkt herrscht ein ruhiger Stand...

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

56,8 Mill. Mark Brandschäden

bei der Privatreicherung Großdeutschlands im 1. Halbjahr 1939

Bei den privaten Feuerversicherungsunternehmen...

Türkisch-rumänische Wirtschaftsverbindungen

Frankfurt, 14. August.

Die türkisch-rumänischen Wirtschaftsverbindungen...

Neue deutsche Währungsreform

Frankfurt, 14. August.

Die neue deutsche Währungsreform...

Spanische Währungsreform

Frankfurt, 14. August.

Die spanische Währungsreform...

Waren und Märkte

Frankfurt, 14. August.

Waren und Märkte...

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Frankfurt, 14. August

Tagessicht wurde auf 2,00 (1,70) erhöht.

Table with financial data for Frankfurt, including interest rates and market values.

Table with financial data for Goldhypothekendarlehen and other bank-related information.

Table with financial data for various bank shares and interest rates.

Table with financial data for various bank shares and interest rates.

MARCHIUM advertisement with large stylized text and decorative elements.

# Südwestdeutsche Umschau

## Brief aus der Wachenburgstadt

Weißenheim, 13. August.  
Die Weihenheimer Kerne, die der Verkehrsverein als Beirat der Stadt, brachte einen Verkehrsplan erster Ordnung.  
Am Vormittag veranstalteten die Ortsgruppen im großen Sitzungssaal des Rathauses zur Bezeichnung von 21 goldenen, 15 silbernen und 10 bronzernen Mutterkreuzen eine Peterkranz, die von musikalischen Darbietungen des Quartetts Hans Mey und des Singsingens Weißenheim 1842 umrahmt wurde. Ortsgruppenleiter Riccus betonte, wie der Führer die deutsche Mutter als Erzieherin des Volkes ehrt, die die Liebe zu Vaterland und Heimat weckt, und so mit dazu beiträgt, Deutschland stark zu machen. Wenn die Ueberreicherung zur Wirklichkeit erfolgt, so bewegen, weil diese eine Art Bezeichnung ist, an der die Familien zusammenkommen. Die Ortsgruppenleiter Riccus und Hof überreichten die Ehrenzeichen. Zum Schluss erklangen dann das „Gloria Deum“ auf den Führer und die Helden der Nation, deren Weisen das Orchester auch bei der Ueberreicherung intonierte hatte.

Am Mittwoch wollten viele auswärtige Gäste in der Zweibrückerstadt. In den Gaststätten herrschte Hochbetrieb und große Stimmung. Im Schlosspark fand das

zweite Partifest  
statt mit Tanzmusik und abendlicher Beleuchtung. Die Kerne und das Partifest nahmen am Montag ihren Fortgang.

Im Schlossparkkaffee versammelten sich dieser Tage die Angehörigen des Herren- und Damenschneidhandwerks, um die Jungmeisterin Frau P. Rau zu ehren, die zum zweiten Male beim Handwerkerberufswettbewerb Gauhegerin geworden ist. Ansprochener Vizepräsident Ortsgruppenleiter Lautenschlager und Kreisobmann Rau-Mannheim.

In der Nacht zum 13. August wurden hier drei Diebstähle begangen. Entweder wurden zwei Silberbesteck in einem Kamei der Werberstraße, zwei Schinken in einem Haus der Poststraße und von einem Lastwagen aus einer Reparaturwerkstatt ein Reifen. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizei.

### Brand in einer Södingener Weberei

Södingen, 13. Aug. Am Samstagvormittag brach in der Weberei der Firma Verberich & Co. Feuer aus. Die zwei Vorgänge der Södingener Weberei hatte etwa 2 Stunden zu tun, bis der Brand einräuchert war. Stellenweise bestand große Gefahr für Nachbargebäude. Dem Feuer fiel der Nachhalm des noch steillich einen Gebäudes sowie zahlreiches Mobiliar zum Opfer. Bei der Brandbekämpfung erlitten zwei Feuerwehrleute Rauchvergiftungen und mussten ins Södingener Krankenhaus gebracht werden. Ein weiterer Feuerwehrmann hat eine Stiegeverletzung davongetragen. Als Brandursache vermutet man, daß bei Schweißarbeiten, die an einem Ofen vorgenommen wurden, Funken auf das Material übertrugen.

### Wiederbeziehungen mit Juden

Eine Regelung in Stuttgart

Stuttgart, 13. Aug. Im Einvernehmen mit der Kreisleitung Stuttgart der NSDAP hat der Stuttgarter arische Handelsbund sich bis zum 1. Dezember in jüdischen Handbühnen einmündigen haben. Bis zum gleichen Tage müssen jüdische Handbühnen und Mieter die arische Handelsbühnen in ihre Güter und Wohnungen aufnehmen. Bei jüdischen Häusern, die hundertprozentig arisch belegt sind, fällt die Einmündigung von Juden vorläufig weg. Für vor dem 1. Mai 1939 nicht in Stuttgart wohnhaft gewesene Juden ist kein Wohnraum vorhanden. Eine Erhebung der Stadt Stuttgart hat ergeben, daß durchaus die Möglichkeit besteht, jüdische in Stuttgart lebenden Juden — 718 Familien mit 2100 Personen — in jüdischen Handbühnen unterzubringen. 301 jüdische Familien mit 1004 Personen wohnen noch in arischen Handbühnen. Der jüdische Handelsbund hat heute (Montag) noch rund 700 Häuser mit 1102 Wohnungen, 835 Mieter Wohnungen oder 71 v. D. sind mit Ariern und die übrigen 29 v. D. mit Juden belegt.

### Entfelter der NSD-Gauverwaltung

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter machen mit

NSG Karlsruhe, 12. Aug. In der Zeit vom 13. bis 10. August führt die Gauverwaltung Baden des Reichsbundes der Deutschen Beamten in der Gauverwaltung Karlsruhe im Schwarzwald ein Entfelterlager mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durch. Von hier aus bewegen sie sich Morgen zu den bei angetretenen Bauernhöfen in Mutsch, Niederwasser und Reichenbach, um bei der Einbringung der Ernte tatkräftig Hand anzulegen. Auch die hauptamtlichen Geschäftsführer der NSD-Gauverwaltungen des Gau Baden nehmen an dem Entfelterlager teil und helfen bei, wie ihre Kameraden von der NSD-Gauverwaltung, in den Dienst der Entfelterung.

### Photoapparat gestohlen — 1½ Jahre Zuchthaus

Konstanz, 13. Aug. Ein 21 Jahre alter Angestellter aus Sigmaringen stahl aus einem unbekanntem Bekleidungswaren einen Photoapparat, was ihm, seiner Ehefrau und seiner 1½ Jahre Zuchthaus einbrachte. Wahrscheinlich für die empfindliche Strafe sind die näheren Umstände seiner Diebstehle. Nachdem bereits der Staatsanwalt nachdrücklich darauf hingewiesen hatte, daß die Sicherheit der Strafe unbedingt gewährleistet und das Eigentum des Autofahrers geschützt werden müsse, verlangte das Gericht die Notwendigkeit, in solchen Fällen energisch durchzugreifen.

## Der interessante Fall:

### Der kleine Hotelpage als Detektiv

Jugendverderber mit Zuchthaus bestraft - Eine Warnung und Mahnung an alle Eltern

Als die halbwüchsigen Jungen in Kassel am Abend an der Straßende beisammen standen und sich harmlos unterhielten, lag ein jüngerer Mann in verdächtiger Weise um sie herum. Die Unbekanntheit des jugendlichen Kreises wich einem zuwider noch unerklärlichen Mißtrauen gegen den Fremden, dann aber fand es für die Jungen sich: Da kommt etwas nicht Ihre Phantasie entzündete sich an dem, was sie einmal über „Sberio“, Holmes und seine Jagden gelesen hatten. Sie begannen, Detektiv zu spielen. Der Hehlte unter ihnen war ein kleiner, weniglächer Hotelpage. Er hatte schon seinen höheren Blick für menschliche Charaktere. Aber das wichtigste war wohl, daß sein Vater ihn in der unheimlichen Weise über die fiktiven Gefahren aufgeklärt hatte, die einem jungen Menschen von so wertvollen Bewachern drohen. Und diese Aufklärung trug in diesem Falle gute Früchte.

Unter Ostianne handelte es sich auf eigene Faust. Er freute sich von seinem Kameraden und dankte ihm in einer Zeltstraße des Bahnhofsquartiers vor einem Schattentisch auf — und schon hatte sich der verdächtige Fremde an den Jungen heranzugewandt und begann mit ihm eine sich zunächst in banalen Redensarten bewegende, dann aber unvermittelt und schamlos werdende Unterhaltung. „Warte nur, du Trotzkopf, dich kriegen ich schon!“, dachte unter Jungen und tat so, als sei seine Begier durch die schamhaften Erklärungen des Fremden gestillt worden. Er ging mit ihm langsam über mehrere Umwege ein: er lachte nämlich nach einem Volksliedchen. Aber zum Donnerwetter, weit und breit ließ sich keine Uniform finden! Der Junge wurde etwas bedenklich, wie das Kleinmännchen wohl aussehen würde, jedoch bewachte er äußerlich seine Ruhe. Während sein

junges Herz vollkommen flopte, zog er mit dem immer dreier werdenden Fremden drauf und drauf und lächelte überall nach polizeilicher Weise aus. Schließlich entschloß er sich zum Aufbruch: er ging über den jüdischen Kreis in die dunkle Seitenstraße am Bahnhof, ging mit ihm noch ein Stück. Dann war er mit einem Schlag an der Stelle am Eingang der Bahnhofsstraße — und ehe der Fremde sich verlor, hatten die heranströmenden Volkspolizisten ihn beim Winkeln, während der tapferere Junge die tolle Rolle erklärte, in der sich der Bekanntheitsname ihm gegenüber gelassen hatte.

Die Jugendkammer sprach jetzt das letzte Wort. In der eindringlichen Erählung des mutigen Pagen, bei dem sich die Aufklärung durch den Vater in ihrer nur denkbar besten Wirkung zeigte, gefiel es ihm das unter dem Druck des Belastungsmerkmals abgelegte Geständnis des Angeklagten, der übrigens schon wegen anderer Delikte, vor allem wegen Betrugs und Landstreichens, mehrere dazumal verurteilt ist. Obwohl er sich diesmal auf einem neuen Gebiet zu betätigen versucht hatte, sah die Jugendkammer keinen Anlaß zur Milderung; der unersättliche Herr erhielt 1½ Jahre Zuchthaus.

Kas diesem Fall mögen Eltern und Erzieher erkennen, wie wertvoll und wichtig es ist, die Kinder rechtzeitig und in verständlicher Form aufzuklären über die Gefahren, die ihnen in fiktiver Beziehung auf der Straße vor allem im Umgang mit fremden Menschen drohen!

Und daß in der richtigen Belehrung und Aufklärung der Kinder auch Wachsamkeit und ein ge-

# Die Kamera blickt in die Welt



Fröhliche Danziger Kinder

Der Präsident des Danziger Gesangsvereins, Herr Carl Grotzer, ist an einem Abend auf dem „Danziger Domplatz“ rund hundert Kindern über ein. Seine kleinen Gäste sammelten sich nach Herzenslust. (Associated Press, Danzig-Ex.)



Anarchisten vor der Pariser Strafkammer

Während spanische Anarchisten und einige ihrer französischen Bekanntheitsnamen heute vor der Pariser Strafkammer. Es handelt sich um den Mordanschlag wegen des Mordes, den sie am 9. Juni 1939 in Paris auf ihre republikanischen Genossen Moratin und Belarmino, Mitglieder der Gestapo, ausgeführt haben. (Associated Press, London-Ex.)



14 Tage blieben diese beiden amerikanischen Flieger in der Luft!

Einem neuen Dorschflugzeug hatten die beiden Amerikaner Quastler und Wood, 20 Jahre alt (links), und sein Bruder Quastler, 25 Jahre alt, auf. Erst nach 14 Tagen ließen sie sich den Wolken jurist. (Associated Press, London-Ex.)

fundes Maß von Mißtrauen gegenüber familienfremden Personen gehört, beweist ein anderer Fall, zu dessen Aufklärung diesmal die Zeitung beigetragen hat. Sie brachte eines Tages einen kleinen Auftrag von einem unbekanntem Herr, der sich in der Wäsche eines „Onkel Doktor“ an seine Mädchen heranmachte. Ein Vater nahm diese Veröffentlichung in der Zeitung zum Anlaß, seinem achtjährigen Töchterchen zu erklären, wie es sich Fremden gegenüber auf der Straße verhalten und warum es vor allen Dingen nicht mit fremden Männern reden sollte. „Die mu die weg, und davon kannst du krank werden. Das sind böse Männer, vor denen du dich sehr in acht nehmen mußt! Die kleine sah den Vater einen Augenblick an und rief dann: „Ja, das habe ich schon in der Zeitung gelesen, und jetzt weiß ich auch, daß Onkel Somielis auch so ein böser Mann ist!“

Der Vater war entsetzt, denn dieser Onkel Somielis war ein alter Bekannter der Familie, ein Mann von 60 Jahren, der das Kind schon in der Wiege gekannt und ihm gegenüber immer die Rolle des guten Onkels gespielt hatte. Verwirrung ging

der Vater in Wut und gewann das rechtliche Vertrauen seines Kindes, das nunmehr eine gewisse kindliche Weisheit erlangte. Zwei mehr als fünf Jahren hatte der „gute Onkel“ das Kind zum Objekt seiner schamlosen Anmachereien gemacht, aber zum Glück mehr Unheil angestiftet, als daß in dem Kinde das Gefühl entstand, daß es etwas nicht in Ordnung. Die behutsame Art des Vaters, das Kind aufzuklären und zu belehren, bewahrte das Kind vor dem Mißbrauch — und der „gute Onkel“ war nun länger als ein Jahrzehnt herumzweifeln verurteilt, war als geminderter Kinderkrieger entlarvt. Die Zeitung hatte es an den Tag gebracht!

Auch in diesem Falle konnte die Jugendkammer keine Milderung: sie verurteilte den Pagen nach unbedachten Schuldsprüngen zu 1½ Jahren Zuchthaus, als verurteilte Säbne in seinen schamlosen Anmachereien am Vertrauen seiner Mitmenschen und für seine Verurteilung einer unbedingten Kindesliebe, zugleich aber auch als warnendes Zeichen an alle, die kindliche Heiligkeit und Unschuld nicht als hüßeres Gut des Volkes und seiner Zukunft achten!